

Samstag den 20. September 1879.

(4145—3) Nr. 6723.

## Officials = Stelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte Graz ist die Stelle eines Officials in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 4. Oktober 1879

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Graz am 16. September 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4125—2) Nr. 4196.

## Gefangenauffeherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25 Prozent Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

hinnen vier Wochen, vom 21. September 1879 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.) oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 6 R. G. Bl.) für Zivil- Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 13. September 1879.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(4132—3)

## Notarstelle.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Anton Kronabethvogel erledigten Notarstelle in Stein wird hiemit neuerlich der Conkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 15. September 1879.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(4110—3)

## Aufforderung.

Vonseite der gefertigten Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Not.-Ordg. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 9. September 1879 verstorbenen Herrn Johann Arko, k. k. Notars in Laibach, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

hinnen sechs Monaten

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist, ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche, die Zustimmung zur Rückstellung der

als Caution erlegten Werthpapiere und Hypothekarurkunden oder zu der etwa erforderlichen Löschung oder Devinculierung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern ertheilt werden würde.

Laibach am 15. September 1879.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(4068—2)

Nr. 521.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Großbrunnitz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalwohnung und an jener in Sagraz die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. sammt Naturalquartier zu besetzen.

Bewerber um einen dieser Lehrerpösten haben ihre gehörig documentierten Competenzgesuche, und zwar jene, welche bereits als öffentliche Lehrer angestellt sind, im Wege der vorgesezten Schulbehörde, bis längstens

1. Oktober l. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 10ten September 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsizender:  
Etel.

(4149—2)

Nr. 383.

## Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Billichgraz mit dem Gehälte per 450 fl. und Naturalquartier ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesezten Schulbehörde bis

4. Oktober d. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 16. September 1879.

(4116—3)

## Kundmachung.

Nr. 6063.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (R. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Lokalerhebungen zur

**Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Butoraj**

am 23. September 1879

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeindeamte in Butoraj zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12ten September 1879.

(4119—2)

## Kundmachung.

Es wird hiemit allen Besitzern von Weingärten bekannt gegeben, daß niemand mit der Weinlese früher beginnen darf, als an jenem Tage, welcher von der betreffenden Ortsgemeinde hiefür bestimmt wurde.

Uebertreter dieses Verbotes werden zu Geldstrafen bis zu achtzig (80 fl.) Gulden, eventuell zu Arreststrafen verurtheilt und am allerschärfsten diejenigen bestraft werden, welche zuerst mit einer verbotswidrigen Pese beginnen und den andern mit bösem Beispiele vorangehen. Die Bürgermeister haben bei strengster Strafe die Uebertreter des obigen Verbotes anher zur Abstrafung anzuzeigen, zu welcher Anzeige übrigens jedermann berechtigt ist.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 9. September 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Weiglein.

(4138—3)

Nr. 5145.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Töpliz-Sagor ist die dritte Lehrstelle mit dem Gehälte jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Die gehörig documentierten Competenzgesuche sind bis

5. Oktober 1879

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Pittai am 14. September 1879.

(4143—1)

Nr. 2914.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Dobouz** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 8. Oktober l. J.

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 16. September 1879.

(4141—2)

Nr. 9334.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Gereuth**

am 30. September 1879,

vormittags 8 Uhr, im Amtsgebäude beginnen und an den folgenden Tagen erforderlichenfalls loco rei sitae fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 14. September 1879.

Štev. 4856.

## Oznanilo.

Lastnikom vinogradov se daje na znanje, da je prepovedano s tergatvo vinsko pred tistim dnevom pričeti, ki ga je občinski odbor postavil.

Kdor bode proti tej zapovedi ravnal, bode oostro kaznovan, naj ostrejši pa tisti, kateri bodo prvi tergati začeli in tako drugim slab izgled dali.

Kazen je do osemdeset goldinarjev globe ali šestnajst dni zapora.

Župani imajo pod oostro kaznijo dolžnost, prestopnike te prepovedi semkaj naznaniti, katero naznanilo je tudi drugim prosto.

C. k. okrajno glavarstvo v Černomlji dné 9. septembra 1879.

C. k. okrajni glavar: Weiglein.

(4000—1) Nr. 4587.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Kaspar Princes von Wippach die dritte stückweise executive Versteigerung der auf 1270 fl. geschätzten Realitäten ad Senofetsch tom. III, pag. 102 nach Ausschreibung der verkauften Grundstücke dolenje njive und stezice im Werthe pr. 355 fl. im Reste pr. 915 fl. im Reassumierungswege auf den

16. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem vorigen und weiteren Besatze angeordnet, daß dieselben zuerst stückweise nach dem Einzelwerthe, für den Fall, als niemand den Gesamtanbot überbietet, nöthigenfalls auch unter dem Werthe hintanderkauft werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 27. August 1879.

(4017—1) Nr. 2772.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Josef Martinič von Loschlagora gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weizelstein sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

3. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 2ten September 1879.

(4025—1) Nr. 20,153.

**Freiwillige Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern nach Valentin und Johann Dezman hiemit eröffnet, daß Johann Rosmann (durch Dr. Jarnik) gegen Marianna Dezman, wiederberehelichte Presetnik, und Maria Dezman, wiederberehel. Kmetič aus Jeschza, und die übrigen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger nach Valentin und Johann Dezman die Klage de praes. 10ten Juni 1879, Z. 13,755, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Podpetch vorkommenden Ackerrealität Urb.-Nr. 176/7, genannt na gojnah, Parz.-Nr. 199 hiergerichts eingebracht hat, worüber mit Bescheid vom 27ten Juli 1879, Z. 16,740, die Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

3. Oktober 1879 angeordnet und der Bescheid dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Dr. Papez, Advokat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden die Erben und Rechtsnachfolger nach Valentin und Johann Dezman mit der Aufforderung verständigt, zur Tagung entweder selbst zu erscheinen oder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen, oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. August 1879.

Die näheren Licitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte liegen hiergerichts zur Einsicht vor, und werden bei der Feilbietungs-Tagung vorgelesen und zur Einsicht vorgelegt werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. August 1879.

(4064—1) Nr. 4233.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 20sten Juni 1879, Z. 4233, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 5. September l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Alois Gögl von Krainburg gehörigen Realitäten ein Kaufstücker nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

6. Oktober 1879

angeordneten Realfeilbietung geschritten.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. September 1879.

(4107—1) Nr. 2842.

**Reassumierung exec.  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pelegrin von Idria die exec. Versteigerung der dem Stefan Homberger von Unterkanomla gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 42 ad Herrschaft Idria vorkommenden Realität reassumando bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 2ten Juli 1879.

(4019—1) Nr. 16,740.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern nach Valentin und Johann Dezman hiemit eröffnet, daß Johann Rosmann (durch Dr. Jarnik) gegen Marianna Dezman, wiederberehelichte Presetnik, und Maria Dezman, wiederberehel. Kmetič aus Jeschza, und die übrigen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger nach Valentin und Johann Dezman die Klage de praes. 10ten Juni 1879, Z. 13,755, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Podpetch vorkommenden Ackerrealität Urb.-Nr. 176/7, genannt na gojnah, Parz.-Nr. 199 hiergerichts eingebracht hat, worüber mit Bescheid vom 27ten Juli 1879, Z. 16,740, die Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

3. Oktober 1879

angeordnet und der Bescheid dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Dr. Papez, Advokat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden die Erben und Rechtsnachfolger nach Valentin und Johann Dezman mit der Aufforderung verständigt, zur Tagung entweder selbst zu erscheinen oder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen, oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juli 1879.

(3995—1) Nr. 6745.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Franz Marn in Littai gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 68 Steuergemeinde Littai bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 27sten August 1879.

(3996—1) Nr. 6632.

**Reassumierung executiver  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Miluč aus Sabor die exec. Versteigerung der der Franziska Vozel aus Smovidol gehörigen, gerichtlich auf 3485 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Zabava reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 17ten August 1879.

(4051—1) Nr. 4939.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Dorn von Terschische die executive Versteigerung der dem Josef Gorenc von Medvedjel gehörigen, gerichtlich auf 528 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 34 ad Herrschaft Kroisenbach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 9ten August 1879.

(4086—1) Nr. 9265.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jablar von Werch die exec. Relicitation der dem Josef Pirz von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 552 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Deutschdorf vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

18. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. August 1879.

(4063—1) Nr. 2892.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 18ten Juni 1879, Z. 2892, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 3. September 1879 angeordneten ersten Feilbietung der dem Johann Reistanc von Mosche gehörigen Realitäten ein Kaufstücker nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

3. Oktober 1879

angeordneten Realfeilbietung geschritten.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. September 1879.

(4065—1) Nr. 3941.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 20sten Juni 1879, Z. 3941, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 2. September l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Alois Gutge von Krainburg gehörigen Realitäten ein Kaufstücker nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

2. Oktober 1879

angeordneten Realfeilbietung geschritten.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. September 1879.

(4089—1) Nr. 5224.

**Uebertragung  
executiver Feilbietungen.**

Im Nachhange zum Edicte vom 20sten Mai 1879, Z. 3226, wird bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheid vom 20. Mai 1879, Z. 3226, angeordneten exec. Feilbietungen der dem Franz, richtig Josef Wardjan von Tschernembl Nr. 113 gehörigen, im Grundbuche der Stadtalt Tschernembl sub Curr.-Nr. 505, 508, 509, 514, 515 und 518 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 282 fl. 14 kr. s. A. von amts wegen auf den

17. Oktober,

21. November und

19. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. August 1879.

(4018-2) Nr. 2771.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der der Agnes Ponsé von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Saperstein sub Berg-Nr. 159/165 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

3. Oktober 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 2ten September 1879.

(3872-2) Nr. 8822.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pirz von Dedenberg (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Jablar von Urdn bei Arch gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 1/2 ad Gilt Studeniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 17ten August 1879.

(3967-2) Nr. 6378.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungsbank „Slovenija“ von Laibach (in Liquidation) die exec. Versteigerung der dem Barthlmä Gradisar von Zirkuz gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 163/1100/3 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 437 fl. 49 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 21ten August 1879.

(4023-2) Nr. 16,290.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kramar von Brunnorf die exec. Versteigerung der dem Jakob Zdravje von Zggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1124 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 158 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 673 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 21ten August 1879.

wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Juli 1879.

(4021-2) Nr. 16350.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Angelo Aji von Brunnorf die exec. Versteigerung der dem Michael Birman von Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 20 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Juli 1879.

(3994-2) Nr. 6847.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stefin aus Cveteš die exec. Versteigerung der dem Franz Bregar aus Hosta gehörigen, gerichtlich auf 4018 fl. geschätzten, im Grundbuche Bonovitsch sub Urb.-Nr. 62, Recif.-Nr. 44 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 24ten August 1879.

(4030-2) Nr. 8753.

**Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Relicitation der dem Matthäus Pitti von Zgglaß Nr. 37 gehörig gewesenen, gerichtlich auf 23 fl. geschätzten, von Anton Mohar von Matena erstandenen Realität Einl.-Nr. 214 ad Sonnegg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

1. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem

Schätzungswert hantangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. Juli 1879.

(4032-2) Nr. 16,618.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Zggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3683 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 159 ad Sonnegg reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

1. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Juli 1879.

(4022-2) Nr. 16,223.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Smrelar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Pozlep von Plešujuze gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 33 ad Moosthal reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

1. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. Juli 1879.

(3977-2) Nr. 1815.

**Dritte executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Steueramtes Neumarkt wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termins die exec. Versteigerung der dem Anton Baljavec von Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 4230 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 258 ad Radmannsdorf Einl.-Nr. 472 bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

8. Oktober 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5. September 1879.

(3976-2) Nr. 1612.

**Dritte executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termins die exec. Versteigerung der der Maria Kuncic von Stenitschne gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 6 ad Gut Gallenfels Einl.-Nr. 757 bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

8. Oktober 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 4. September 1879.

(3992-2) Nr. 4064.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Mathäus Plc von Oberdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Plc von Oberdorf hiemit erinnert:

Es haben wider diesen bei diesem Gerichte Maria Ambrosic und Franziska Plc von Weikersdorf die Klage auf Zahlung von 114 fl. angebracht, worüber die summarische Verhandlung auf den

1. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz in Reifniz als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Gellagten, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifniz am 6ten August 1879.

(3990-2) Nr. 5154. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Bambi von Hrib (durch dessen Macht-haber Michael Gruchel in Reifnitz) die exec. Feilbietung der dem Franz Mikolic von Hrib im Grunde des Versteigerungs-protokoll des praes. 28. April 1876, Z. 2824, auf die Parzellen Nr. 37 Acker im Flächenmaße von 334 □Kftr. und Nr. 38 Wiese im Flächenmaße von 28 □Kftr., Steuergemeinde Hrib, zustehen-den, laut Schätzungsprotokoll des praes. 18. Jänner 1879, Z. 478, auf 40 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewil-ligt und zur Vornahme derselben die Tagfatzungen auf den

4. Oktober,  
8. November und  
29. November 1879

hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Tagfatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Tag-fatzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten August 1879.

(3998-2) Nr. 4281.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird kund gemacht:

Es werde im Reassumierungswege in der Executionsführung des Johann Zibert von Oberstopfz peto. 30 fl. s. A. die mit Bescheid vom 6. September 1876, Z. 3171, auf den 16. Mai 1877, hie-rauf auf den 28. Juni und 3. September 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Dasthouc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post.-Nr. 599 und 599a vorkommenden, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Reali-täten neuerlich auf den

29. September 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realitäten auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schät-zungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 5. September 1879.

(3993-2) Nr. 4901.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Turk von Cretez Nr. 6.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Turk von Cretez Nr. 6 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Hribar von Cretez die Klage de praes. 22. Juli 1879, Z. 4901, peto. Er-werbung des Eigentumsrechtes durch Er-sitzung eingebracht, worüber zur ordent-lichen mündlichen Verhandlung die Tag-fatzung mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. auf den

30. September 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten einen Cu-rator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens frei steht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Juli 1879.

(3979-2) Nr. 2920. **Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der mit dem diesgericht-lichen Bescheide vom 12. Mai 1879, Z. 1877, auf den 24. Juli 1879 an-geordneten ersten und zweiten exec. Feil-bietung der Realität Rectf.-Nr. 70, pag. 40 ad Gut Selo kein Kauflustiger er-schienen ist, so wird zu der mit dem obi-gen Bescheide auf den

2. Oktober l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten Juli 1879.

(3972-2) Nr. 6665.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Steinmez von Eisnern wird be-kannt gemacht, daß die in der Rechtsache des Herrn Johann Sicherl von Tschenuza peto. 170 fl. s. A. gegen ihn ergangene Klage de praes. 3. Mai 1879, Zahl 4958, worüber mit dem Bescheide vom 5. Mai 1879, Z. 4958, zur summari-schen Verhandlung unter den Contumaz-folgen des § 18 der Allerhöchsten Ent-schließung vom 18. Oktober 1845 die Tagfatzung auf den

17. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, dem unter einem für ihn auf-gestellten Curator Herrn Carl Puppis von Kirchdorf zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 6sten Juli 1879.

(3907-2) Nr. 5594.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Frau Franziska Bisich von Trieste gegen Josef Benaric von Nadajeselo wegen 159 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. März 1879, Z. 2487, auf den 25. Juli 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den

28. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. Juli 1879.

(3905-2) Nr. 5901.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Gregor Delleva von Rakel gegen Georg Hontel von Kal wegen 100 fl. 75 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 15ten April 1879, Z. 3008, auf den 5. August 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 61 ad Raunach auf den

28. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. August 1879.

(3974-2) Nr. 5165.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Großlaschiz (in Vertretung des ho-hen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 25. Jänner 1879, Z. 581, bewilligte und mit Bescheid vom 26. April 1879, Z. 2583, fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Executen Matthäus Mesojedec von Bruhanavas Nr. 13 gehörigen, sub Einl.-Nr. 60 der Katastralgemeinde Pod-goro vorkommenden Realität reassumiert, und wird die Tagfatzung mit dem vori-gen Anhang auf den

9. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 29. August 1879.

(3821-2) Nr. 3335. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 45, Rectf.-Nr. 17 1/2 vorkommende, auf Mate Matetic aus Tributsche Nr. 47 vergewährte, gerichtlich auf 650 fl. be-werthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Ein-bringung der Forderung aus dem Rück-standsausweise vom 15. Oktober 1878 pr. 59 fl. 2 1/2 kr. ö. W. s. A., am

10. Oktober und  
7. November

um oder über dem Schätzungswert und am 12. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanz-lei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des zeh-n-perz. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3822-2) Nr. 4515.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 27, fol. 13 und 23 vorkommende, auf Michael Raps sen. aus Altenmarkt Nr. 14 vergewährte, gericht-lich auf 35 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Anna Rom von Bret-terdorf, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 30. September 1877, Z. 5420, pr. 100 fl. ö. W., sammt Anhang, am

10. Oktober und  
7. November

um oder über dem Schätzungswert und am 12. Dezember 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanz-lei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des zeh-n-perz. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Juli 1879.

(3966-2) Nr. 6786.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Bruff von Kiple Hs.-Nr. 1 (Cessionär der Anna Petric von Planina) wird die mit dem Bescheide vom 27. April 1878, Zahl 12,830, auf den 17. April 1879 an-geordnet gewesene und sohin fistierte dritte exec. Feilbietung der dem minderj. Alois Mahnic von Planina Hs.-Nr. 139 ge-hörigen, gerichtlich auf 4840 fl. bewerthe-ten Realitäten sub Rectf.-Nr. 82 und 108 ad Haasberg wegen schuldigen 90 fl. s. A. reassumando und zum parzellen-weise loco rei sitae auf den

28. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 21sten August 1879.

(3960-2) Nr. 3544.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des ho-hen k. k. Aerrars) gegen Valentin Habe wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. April 1878, Z. 1307, und 13. August 1878, Z. 3283, schuldigen 17 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 10, Rectf.-Nr. 268 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1380 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfatzungen auf den

2. Oktober,  
6. November und  
5. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feil-zubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangege-ben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbeding-nisse können bei diesem Gerichte in den gewöh-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 19ten August 1879.

(4020-2) Nr. 19,223. **Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Teran (durch Dr. Mosch) die exec. Verstei-gerung der dem Franz Zadnitar von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 2048 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10 ad Gilt Thurn an der Laibach über-tragen und hiezu die Feilbietungs-Tag-fatzungen, und zwar die zweite auf den

1. Oktober und die dritte auf den

5. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeordnet wor-den, daß die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. August 1879.

(4024-2) Nr. 16,299.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermez die executive Ver-steigerung der dem Johann Bergles von Nepce gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 375 ad Seitenhof, Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Vipoglav reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,  
die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

6. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Juli 1879.

(4031-2) Nr. 15,921.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Poznik von Bisoko gehörigen, gerichtlich auf 1981 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 472, Rectf.-Nr. 204, fol. 28, tom. II ad Auersberg reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,  
die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

6. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. Juli 1879.

(3918—1)

Nr. 5282.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aera's) die executive Versteigerung der dem Johann Strufelj von Strufeldorf gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 263/261 ad Grundbuch Herrschaft Nablischel bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 25ten Juli 1879.

(4077—1)

Nr. 4148.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Josef Bozil in Cadrez Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 3135 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Würdel sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtszimmer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 29. August 1879.

(4076—1)

Nr. 4149.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Josef Frankovic von Unterprelope gehörigen, gerichtlich auf 691 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 198 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtszimmer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 29. August 1879.

(4136—1)

Nr. 5373.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Germ von Kompolje (durch den Vormund Anton Babič) die exec. Versteigerung der dem Carl Vergo von Kompolje Nr. 45 gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten, der Katastralgemeinde Kompolje sub Einl.-Nr. 99, 120, 172 und 173 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtszimmer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 11. September 1879.

(3919—1)

Nr. 4624.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Pranznik von Rumarso die exec. Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 19 ad Grundbuch der Pfarrhofsgilt Oblat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 25ten Juni 1879.

(4101—1)

Nr. 3184.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des S. Rieter von Triest die exec. Versteigerung der dem Dominik Ruzier von Triest gehörigen, gerichtlich auf 108,025 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 9, 152, 152, 152<sup>1/2</sup>, 152, 24, 155, 152, 28/a, 69/a, 49<sup>1/2</sup>, 303<sup>1/2</sup>, 256/a, 105<sup>1/2</sup>, 71, 34, 70 und 33 vorkommenden, in Orte Senofetsch liegenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4ten September 1879.

(4135—1)

Nr. 5372.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolje (als Testaments-executor nach Anton Germ von dort) die exec. Versteigerung der dem Carl Vergo von Kompolje gehörigen, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten, der Katastralgemeinde Kompolje sub Einl.-Nr. 99, 172 und 173 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. September 1879.

(4056—1)

Nr. 5328.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kovac von Krainburg die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Franziska Baudel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5890 fl. und 390 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 146 ad Grundbuch der Stadt Krainburg und Urb.-Nr. 100, Rectf.-Nr. 16, Einl.-Nr. 1925 ad Gilt Waisach bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober

und die zweite auf den

13. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. August 1879.

(3871—1)

Nr. 8821.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pir von Dedenberg (durch Dr. Roceli) die

executive Versteigerung der den Eheleuten Anton und Maria Jabbar von Ardru gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 27<sup>1/2</sup>, ad Gilt Studeniz vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 17. August 1879.

(4008—1)

Nr. 8926.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bolavsek von St. Marcin bei Richtenwald die exec. Versteigerung der der Anna Jeras von Arto gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 104 neu, 103 alt ad Straßoldogilt vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei diesen Feilbietungen auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 1sten August 1879.

(4078—1)

Nr. 3944.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Žurn von Belikomrazewo die exec. Versteigerung der dem Anton Srisanic von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 382 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. August 1879.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
 Buchhandlung  
 in Laibach, Congressplatz Nr. 2,  
 hält (4098)  
 vollständiges Lager sämtlicher  
 in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privat-Instituten eingeführten  
**Schulbücher**  
 in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen.  
 Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

**Grabsteine und Grabmonumente,**  
 und zwar:  
**Grabsteine von 5 fl. aufwärts.**  
 Dieselben sind in verschiedenen Steingattungen und Formen vorrätzig. Auch bin ich im Besitze der neuesten Zeichnungen von Grabmonumenten, und können solche auf Wunsch zur Einsicht vorgelegt und darnach angefertigt werden.  
**Peter Thomann,**  
 Steinmetz, Laibach.  
 (4071) 3-2

**EISEN BRAVAIS**  
 (DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)  
 Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS,** etc.  
 Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenmüdigung; ferner schwarzet es niemals die Zähne.  
 Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.  
 General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.  
 Man hüte sich vor den gefährlichen Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.  
 Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.  
 (981) 44-23 Zu haben in allen Apotheken.

**Henri Nestlé's Kinder-Nähmehl.**  
 Großes Ehrendiplom.  
 Goldene Medaillen bei verschiedenen Ausstellungen.  
 Zahlreiche Atteste erster medizinischer Autoritäten.  
 Fabrikmarke.  
 Vollständigste Nahrung für Säuglinge und schwächliche Kinder.  
 Centraldepot für Oesterreich-Ungarn: **Wien, I., Naglergasse 1.**  
 Hauptdepots für Krain:  
 In Laibach bei Wilh. Mayr, Apotheker; Viet. Trnkóczy, Apotheker, und in allen Apotheken der Provinz.  
**Warnung.**  
 Nur echt, wenn die Deckel der Dosen mit nebenstehender registrierten Schutzmarke versehen sind. Bevey, im März 1879.  
 Nur echt, wenn der Deckel der Dosen mit nebenstehender registrierten Schutzmarke versehen sind. Henri Nestlé.  
 Centraldepot **condensirter Schweizermilch** aus der Fabrik von **Henri Nestlé in Vevey.**  
 En gros & en détail. (4009) 5-2

**Speisen- und Getränke-Carife**  
 für Gastwirthe,  
 elegant ausgestattet, stets vorrätzig bei  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**

**Spitzwegerich-Brust-Bonbons**  
 zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verkeimung.  
 Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgeklärte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Pflanzung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer bescheiden registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.  
**Victor Schmidt & Söhne,**  
 k. k. landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 48.  
 Dépôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorin; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker. (2434) 100-18  
 Versendung auch per Postnachnahme.

**Avis für Eltern und Vormünder.**  
 Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Spezialitäten in Kinderkleidern zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei  
**M. Neumann,**  
 (3987) 8-5 Laibach, Elefantengasse, Luckmann'sches Haus.

(4139-1) Nr. 7223.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß am 29. September 1879, früh 10 Uhr, hiergerichts die zur Antonia Stenovic'schen Concursmasse gehörigen Activforderungen im Betrage per 3109 fl. 39 kr., jedoch ohne Haftung der Concursmasse für die Richtigkeit und Einbringlichkeit, im öffentlichen Versteigerungswege um jeden Preis gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 13. September 1879.  
 Der k. k. Concurskommissär: **Bidiq.**

(4174-1) Nr. 7301.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß am 29. September 1879, früh 10 Uhr, hiergerichts die in den Carl Rhein'schen Concurs gehörigen, bisher nicht realisirten Activforderungen im Betrage per 3007 fl. 75 kr., ohne Haftung der Concursmasse für deren Richtigkeit und Einbringlichkeit, im öffentlichen Versteigerungswege um jeden Preis gegen sogleiche bare Bezahlung des Meistbotes werden hintangegeben werden.  
 Laibach am 16. September 1879.  
 Der k. k. Concurskommissär: **Bidiq.**

(3932-3) Nr. 6682.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Theodor Stimpfl die executive Verstei-

gerung der der Drtschaft Kleinorn gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Bande 19, Seite 597 der krain. Landtafel vorkommenden, in der Steuergemeinde Großdorn des Gerichtsbezirkes Gurksfeld liegenden Wiesenrealität bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 13. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den 15. Dezember 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über deren Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 23. August 1879.

(4060-3) Nr. 3902.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 14ten Juni 1879, Z. 3902, bekannt gemacht:  
 Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 29. August l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Matijas Kone'schen Realitäten von Sterzen Nr. 9 ein Kaufslufiger nicht erschienen ist, so wird zur dritten auf den 29. September 1879 angeordneten Feilbietung geschritten.  
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. August 1879.

# Ohne Auslagen

sind fl. 2000 bis 3000 jährlich durch Uebernahme der Agentur eines Wiener renommierten Hauses zu verdienen. — Bedingnisse: Solidität und kaufmännisches Wissen, Warenkenntnisse nicht nötig. — Zuschriften zu richten an „Kapitalist“, Wien, Kohlmarkt Nr. 6, für „Intelligenz“. (4179) 3-1

# Paar Pferde,

5- und 6jährig, für den Zug und Lauf geeignet, werden billigst verkauft. Wo? sagt J. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (4180) 3-1

# Schulbücher

Sämtliche an den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehranstalten eingeführten

(neu und antiquarisch) vorrätig in  
**J. Giontini's**  
**Buchhandlung,**  
Laibach, Rathausplatz Nr. 17.  
(3954) 57-8

# Aleppo,

beste schwarze Schreibfarbe.  
Reiner Gallus-Extract unter Garantie des Fabrikanten. Vorrätig bei

**Carl S. Till,**

Unter der Trauttsche Nr. 2.

# Pagliano - Syrup

(3363) 10-8 aus Florenz.  
Hauptdepot bei  
**G. Piccoli,**  
Apotheker, Laibach, Wienerstraße.  
Verkauf en gros & en detail.

# Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.)  
Guber & Zahne's Buchhandlung in  
Wien, I., Herrngasse 6:  
Radical Heilung der  
**Hämorrhoiden**  
(goldene Ader) und des chronischen  
Häufigkatarrhs. NB. Ohne Arznei,  
reine Naturheilung. Preis nur 90 Kr.,  
mit der Post 96 Kr. (3890) 20-2

# Die Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.** in Wien  
III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-  
bade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-  
Fabrik.  
Da wir die Kommissionslager in den  
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es  
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-  
men unserer Firma fremdes und geringeres  
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir  
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab  
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden  
zu wollen.  
Solltest gearbeitete Möbel für Salon,  
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,  
und verkaufen von nun an, da die Spesen  
für die früher gehaltenen Kommissions-  
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-  
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis  
und franco einsenden. (3068) 104-22

# Antimerulion

Die außerordentliche, nie versagende  
Wirksamkeit des amtlich erprobten Dr. J.  
Zereiner'schen  
**Antimerulions**  
aus der chemischen Fabrik von  
**G. Schallehn in Wien**  
(D. R. Patent und l. k. Privileg.)  
wird fortgesetzt, selbst bei den schlimmsten  
Schwammreparaturen bestätigt. Die sehr  
verständige Verwendung desselben bei Neu-  
bauten zu Schwellen, Unterlagern etc. nimmt  
täglich zu. Für Gießereien, Brau-  
ereien etc. ist das Antimerulion von un-  
schätzbarem Werthe, denn alles damit  
behandelte Holzwerk ist wirklich vor  
Schwamm, Pilzbildung, Stock und Fäul-  
nis geschützt. (3829) 10-4

# Carl S. Till,

Unter der Trauttsche Nr. 2:  
(3953) 8-8 **Großes Lager**  
aller Schul-, Schreib- und Zeichenmaterialien,  
Bureau- und Comptoirrequisiten.  
Bleistifte, Briefpapier, Kanzlei-, Concept-, Mi-  
nirier-, Filtrier- und Seidenpapier, Bouquet-  
und Tortenpapier, Maroquin-, Moiré-, Mar-  
mor- und Blumenpapier, Cartonpapier, Cou-  
verts, Caution-Copierpapier, Crayons und  
Minen-Einschreibbücher, Notiz- und Copier-  
bücher, Wäsch- und Wirtschaftsbücher, Falz-  
beine, Farben, Faullerzer, Federbüchsen, Feder-  
halter, Federkläschen, Glanzspäne, Glas-, Gold-  
und Silberpapier, Gratulationskarten, Griffel,  
Gummi, Gummiblättchen, Gummibänder, Hest-  
klammern, Hestnägel, Klappenfedern, Kreide,  
Lampenschirme, Lederwischer, Lineale, Lösch-  
papier, Löschrollen, Luxus-Briefpapier, Mappen,  
Metallklammern, Meterlineale, Mundleim,  
Naturgummi, Notenpapier, Notizblock, Obla-  
ten, Packlad, Packpapier, Paussteinwand, Paus-  
papier, Rechen tafeln, Reißbretter, Reißschieben,  
Reißzeuge, Rollen-Zeichenpapier, Schreibfahen,  
Schultafeln, Siegellack, Stahlstiftfedern,  
Stempelfarbe, Stundeneintheilungen, Tafel-  
kreide, Taschenschreibzeuge, Tische, Tischschalen,  
Wachspapier, Zeichenblock, Zeichenhefte etc. etc.

# Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-  
sünden körperlich und geistig geschwächt  
sind oder durch ruinirenden Gebrauch  
von Tabak und Quecksilber an bösen  
Nachkrankheiten, Manneschwäche,  
Nerven-errüftung, Blutvergiftung  
etc. leiden, wird das berühmte, einzig  
in seiner Art existirende Werk „Die  
Selbsthilfe“ dringend empfohlen.  
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-  
schen Abbildungen versehen, ist zu  
beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest,**  
Zweiadlergasse 24. (Preis 2 fl.)  
Es sollte Niemand versäumen  
sich dieses unendlich lehrreiche Werk  
kommen zu lassen. (3708) 9

Seeben erschien die siebente,  
sehr vermehrte Auflage:

# Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von  
**Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.

Auch zu haben in der  
Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
von

**Med. Dr. Bisenz,**

Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien,  
Franzenring 22. Vorzüglich werden die se-  
cular unheilbaren Fälle von geschwächter Man-  
neskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird  
durch Correspondenz behandelt, und werden Me-  
dicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung  
zum amer. Universitäts-Professor a. d. aus-  
gezeichnet. (4112) 3

# Schmerzlos

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode

# Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemäss, gründlich und  
schnell

# Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern  
**Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

# Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Priestlich dieselbe Behandlung. Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingesendet. (2811) 27

# Triester

# Commercialbank

# Triest.

Die **Triester Commercialbank**  
empfängt Geldeinlagen in österrei-  
chischen Bank- und Staatsnoten wie auch  
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,  
mit der Verpflichtung, Kapital und  
Interessen in denselben Valuten zu-  
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel  
und gibt Vorschüsse auf öffentliche  
Werthpapiere und Waren in den ob-  
genannten Valuten. (158) 37

Sämtliche Operationen finden zu  
den in den Triester Lokalblättern zeit-  
weise angezeigten Bedingungen statt.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen **Mayfarth's** weltberühmte  
**Dresch-Maschinen,** mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb  
von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere,  
franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit.  
Eriens (UnkrautAuslese-Maschine), Sädsel-Maschi-  
(2474) 18-16  
nen, Schrotmühlen billigt. Agenten erwünscht.  
**Ph. Mayfarth & Comp.,** Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

# Graz.

Der Befertigte empfiehlt den B. L. Reisenden seine elegant eingerichteten

# Fremdenzimmer

vis-à-vis dem Südbahnhoje. Tramway-Haltestelle vor dem Hause.

Achtungsvoll

**A. Daniel,**

Restaurateur und Cafetier.

(3587) 6-6

# Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei

der

# Marie Drenik

in Laibach, Congressplatz Nr. 14.

Zu geehrten Aufträgen recommandiert die mit zahlreichen und geschmackvollen  
Modellen und Monogrammen eingerichtete

# Vordruckerei

und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickereien  
und Stickmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von  
Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stickmateriale in Seide, Chenillen, Gold  
und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strick-  
baumwolle, Mignardise und Pointlacc, Näh-, Häkel-, Strick- und Netz-  
nadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Sehnüre,  
Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Klämme, Zwirn-Canefas  
in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Haussegen, Canefas für Tep-  
piche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und  
Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holz-  
waren mit oder ohne Stickerel — hochachtungsvoll

(2096) 30-20

**Marie Drenik.**

Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

# Warnung.

In jüngster Zeit schleichen in Krain Leute mit  
Nähmaschinen-Preiscouranten herum, offerieren Ma-  
schinen zu Spottpreisen, nehmen Angelder und ver-  
schwinden wieder, ohne die Waren zu liefern.

Anderwärts werden wieder nachgemachte, höchst  
unverlässliche Maschinen, ja selbst Ausschussware  
von derlei fremden Agenten dem Laien für theures  
Geld aufgedrungen.

Hilflos und verzweifelt stehen nachher solche  
Opfer bei der Maschine, für welche sie geradezu  
das Geld hinausgeworfen haben.

Wer daher eine meiner 5 Jahre garantierten  
Original-Nähmaschinen zu Fabrikspreisen wünscht,  
wende sich vertrauensvoll an mein seit fast zehn  
Jahren am hiesigen Platze bestehendes und als  
solid bekanntes Geschäft, wo auch jede, wie immer  
Namen habende Reparatur fachmännisch sofort her-  
gestellt werden kann.

Für auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton  
Grebenee Aufträge bereitwilligst entgegen und er-  
theilt auch gleichzeitig im Nähen gründlichen Unter-  
richt gratis. (3696) 3-3

Hochachtungsvoll

# Franz Detter

in Laibach, am Rathaus-, resp. Hauptplatz.

# Casino - Blasalon.

Heute Samstag den 20. Sept.

## große Vorstellung

des Mr. (4175)

## François de Blanche

sammt Gesellschaft.

Neu, zum ersten male:

### Die Enthauptung

einer lebenden Person sammt Erklärung.

Entrée 30 fr., Kinder 15 fr.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

## Kleiner Anzeiger.

Franz Müllers Annoncen-Bureau,  
Laibach, Herrngasse 6,

beforgt: Pränumerationen auf und Annoncen in alle Zeitungen. Zur gefälligen Kenntnis diene: **Verkauft** werden: Landgüter in Krain, Häuser in Laibach, Gast- und Kaffeehaus in Sagor, Haus mit 21 Joch Moorgrund, Möbel und großes Markenalbum; **angekauft** wird: ein kleines Haus mit Garten in Laibach; **vermietet** werden: schöne Jahreswohnungen und Monatzimmer, Magazine, Kaufläden, Weinkeller, 5 Theaterlogen und 1 Klavier; **Dienst suchen**: Destillateur, Schreiber, Comptoiristen, Bediente, Waldhüter, Handlungscommis, Kutischer, Hausknechte, Kellner, Haushälterin, Stuben- und Dienstmädchen, Köchinnen; **aufgenommen** werden: Tischler-, Bäcker- und andere Lehrlinge, Oberknechte, Waiershofsmägde, Kostjudenten und Mädchen und Kellnerinnen.

Auskunft gibt und weitere Vormerkungen nimmt obiges Bureau vor. (4176)

Bei **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach ist zu haben: (2772)  
v. Ehrenkreuz, Baron.

## Das Ganze der Angelfischerei

und ihre Geheimnisse, oder vollständige Anweisung, die Angelfischerei mit dem glücklichsten Erfolge zu betreiben, die Fische aus der Ferne herbei zu locken, sie mit passendem Köder an der Angel zu fangen, und von den Kennzeichen der Fischearten.

Zehnte Auflage, mit drei Abbildungen.  
1 fl. 50 kr.

Die außerordentliche

## Generalversammlung

des Spar- und Vorschußvereines

findet am Sonntag den 28. September d. J. im ebenerdigen Gastloale der Sitalnica, nachmittags um halb 2 Uhr, statt.

Laibach am 19. September 1879.

(4177) Der Direktor: Jos. Regali.



Patent- (4114) 3-1

## Kopfbürste mit Stahlborsten.

Dieselbe besitzt die Elasticität der Borstenbürste, vereinigt mit der Kraft des Prästierkammes. Sie reinigt die Kopfhaut von den Schuppen, erzeugt ein wolthuedes, erfrischendes Gefühl und vertreibt Migräne. Wer eine solche Bürste in Gebrauch genommen, kann dieselbe nicht mehr entbehren. Preis per Stück sammt Etui fl. 1.50. Mit fein gepreßtem Dessin fl. 1.80, für Wiederverkäufer Rabatt.

**C. Zülke,**

Establishment für Haus- und Küchenbedarf  
VII., Neubaugasse Nr. 1, in Wien.

## Ueberspieltes Klavier,

gut erhalten, wird sehr billig verkauft: Deutsche Gasse Nr. 10 neu, II. Stock. Täglich zwischen 11 und 1 Uhr mittags zu sehen. (4152) 3-2



Bei **Gruber** **Kegelebahn** mit Vorrichtung zum **Selbstaufstellen** ohne Buben.

## Marianna Chiozzano

beginnt mit dem

Unterrichte in der italienischen Sprache, wie bisher, am 1. Oktober. Schellenburggasse Nr. 6, I. Stock. (4067) 3-3

## Kleidermacher - Union,

Congressplatz Nr. 7, Laibach, empfiehlt sich zur Anfertigung von **Herbst- und Winterkleidern** unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster Façon und mäßiger Preise. — Große Auswahl moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 3

## Wohnung.

Auf der Villa Vally, Nr. 8 Gradenky-Vorort, ist ein Zimmer mit Küche bis 1. Oktober zu vergeben, sowie auch ein **Monatzzimmer**, möbliert, für eine alleinstehende Person, die auch die ganze Verpflegung im Hause haben kann. (4159) 2-2

## Neueste Entdeckung!

Um es allen geehrten Theilnehmern an der k. k. kleinen Lotterie zu ermöglichen, unter die glücklichen Gewinner zu kommen, kühlt sich zufolge allgemeinen Wunsches die gefertigte Kanzlei veranlaßt, folgende Einführung zu treffen: (4129) 6-1

### Subscriptions-Gröffnung

auf fünf Gruppen, für fünf Zahlungen, welche zu beliebigen Zeichnungsorten gewählt werden können. Für jede einzelne Zeichnung werden fünf Reihen ausgezogen, und ist für alle fünf Zeichnungen zusammen 1 fl. zu entrichten.

Jede Woche vor jeder einzelnen Zeichnung werden die betreffenden 5 Reihen aus der bestimmten Gruppe ohne jedwede Vergütung franco zugeschickt. Es ist somit dem P. T. Publikum die Belegenheit geboten, auf alle Fälle unter die glücklichen Gewinner zu kommen.

Es diene zur Aufklärung, daß jede Gruppe aus 5000 Theilnehmern besteht, auf welche 2000 sichere Gewinne entfallen.

Magim. Drucker, Kanzlei: Wien, I., Fleischmarkt.

## Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.  
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

## Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



## Leberthran

von **Mich. Krohn & Comp.** in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

### Haupt-Versandt

bei

**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.  
Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanotti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironeoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker; Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luogers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Masina, Apotheker. (1) 52-36

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorrätzig bei

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:**

## Die Donau von ihrem Ursprung bis an die Mündung.

Von **Alexander S. Gelsch.**

Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt und einer großen Karte des Donaugebietes.

In 25 Lieferungen à 30 kr. ö. W. = 60 Pf.

Jede Lieferung enthält zwei Bogen Text mit circa 8 Illustrationen, in illustrirtem Umschlag geheftet. Monatlich erscheinen drei Lieferungen; das Werk ist bis Ende April 1880 vollständig.

Die ersten beiden Lieferungen werden bereitwillig zur Ansicht vorgelegt.

In dem Werke, welches wir dem Lesepublikum hiermit übergeben, wird in prächtiger Ausstattung eine Beschreibung des gesammten Laufes der Donau geboten, jenes wichtigen, von Natur Schönheiten so reich umgebenen Stromes, dem sich das öffentliche Interesse in immer erhöhtem Maße zuwendet. Das Buch, welches in 25 zehntägigen Lieferungen, à 50 kr. ö. W. = 60 Pf., im Großoctav-Formate ausgegeben wird, soll aber nicht etwa ein Donau-Bädeler werden, auch kein sachwissenschaftliches Buch, sondern wir haben Sage, Volksdichtung, Legende, Geschichte, Alterthumskunde und kulturelle Momente so verwoben, daß bei jedem einzelnen Lande, Stadt und Ort, der Leser ein Gesamtbild in all den vorerwähnten Richtungen erhält, in unterhaltend belehrender Form. Dies wird noch unterstützt durch

200 künstlerisch und sorgfältig ausgeführte Illustrationen.

Diese letzteren werden Städte-Ansichten, Dome, Münster, hervorragende kirchliche und weltliche Baulichkeiten und Denkmäler, Ansichten malerischer Strompartien und die Volkstrachten der längs der Donau wohnenden Völkerschaften bieten. In letzterer Beziehung wird das Werk vollständiger sein, als alle bisher erschienenen einschlägigen Bücher. (4153)

A. Hartlebens Verlag in Wien.

## Dankagung.

Mein verstorbener Mann, Herr Jakob Ph. Orel, nahm vor 2 1/2 Jahren bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Gresham“ eine Versicherung auf Todesfall.

Die Generalrepräsentanz dieser Gesellschaft in Laibach, vertreten durch den Herrn Valentin Jeschko, bezahlte die versicherte Summe auf das allerpünktlichste voll aus.

Ich sage daher öffentlich dieser Gesellschaft, welche den besten Ruf überall genießt, meinen innigsten Dank, selbstredend selbe allerbestens jedermann empfehlend. Schönstein, 15. September 1879.

**Betty Orel geb. Kronabethvogel,**  
Handelsmannswitwe.

(4160)